

Methode - Warm-Up

FEELOK REPORTER:IN

Die Warm-Up-Übung „Feelok Reporter“ (abgeleitet von der Übung Rasender Reporter) eignet sich besonders zum Kennenlernen oder zum Einstieg in ein feelok-Thema. Es werden erste Assoziationen zum Unterrichtsthema oder zu den Mitschüler:innen geweckt.

Dabei übernehmen die Schüler:innen die Rolle eines oder einer Reporter:in und beantworten gleichzeitig die Fragen ihrer Mitschüler:innen.

Zielgruppe: ab 10 Jahren

Weitere Warm-Up-Ideen finden Sie unter: feelok.de/warmup



Beschreibung

Ort: Raum, Wiese	Zu Beginn verteilen Sie an alle Jugendlichen den „ feelok-Reporter “- Fragebogen mit verschiedenen Aussagen.
Dauer: 10-20 min	Zu jeder dieser Aussagen müssen die Lernenden nun Personen finden, die diese unterschreiben können. Für die Suche gelten folgende Regeln:
Gruppe: 12-30 Spielende	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Alle Jugendlichen sind in Bewegung und suchen sich neue Gesprächspartner:innen ✓ Sobald sich zwei Jugendliche gefunden haben, können diese sich zu einer Aussage abwechselnd befragen ✓ Kann jemand eine Aussage unterschreiben, muss er oder sie dies tun ✓ Jede:r Jugendliche darf nur einmal auf einem Bogen unterschreiben ✓ Jede:r Jugendliche darf nur einmal auf dem eigenen Bogen unterschreiben
Hilfsmittel:	
<ul style="list-style-type: none"> • feelok-Reporter • Stifte • Klemmbretter 	Sobald ein:e Jugendliche:r von allen aus der Gruppe eine andere Aussage unterschrieben bekommen hat, ruft er oder sie laut „STOP“ und wird zum rasenden Reporter des Monats gekürt.
Vorbereitung: Fragebogen vervielfältigen	Wer welche Aussage unterschrieben hat, bleibt unkommentiert. Sie beenden die Übung mit: „ <i>Hinter den Feldern, die ihr unterschrieben habt, verstecken sich Themen, die ihr auf feelok.de findet. Unser heutiges Thema ist....</i> “



Variante

Alternativ können Sie auch die Namen der einzelnen Jugendlichen aufrufen und alle sagen laut, was sie über diese Person erfahren haben bzw. was diese bei ihnen unterschieden hat.

Tipp

Die Jugendlichen sollen dazu angeregt werden, sich im Klassenraum frei zu bewegen. Durch die Bewegung und die Kommunikation mit den Mitschüler/innen werden gleichzeitig mehrere Lerntypen angesprochen.

Kommentar

Um sicherzugehen, dass auch alle Jugendlichen auf einem Bogen unterschreiben können, sollte dieser zwei oder drei Aussagen mehr beinhalten, als Spielende vorhanden sind. Die Aussagen sollten so gewählt werden, dass die Wahrscheinlichkeit möglichst groß ist, dass mindestens eine Person aus der Gruppe eine dieser unterschreiben kann.

Quelle: Hildmann, Jule (2017): simple things - einfach wirkungsvoll: Erlebnispädagogisch arbeiten mit Alltagsmaterial (erleben & lernen)

Weitere Methoden auf feelok - Lehrpersonen und Multiplikator:innen
www.feel-ok.ch, www.feel-ok.at, www.feelok.de

Berichtet uns von Ihren Ergebnissen!

Ihr Feedback ist uns wichtig! Zur bestmöglichen Optimierung unserer Seite freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen, Anmerkungen und Wünsche.

feelok@bw-lv.de

